

Reflexion:

Einsatz des Copernicus Browsers im GW-Unterricht

Der Copernicus Browser und ähnliche Erdbeobachtungsplattformen bieten eine spannende Möglichkeit, Satellitendaten direkt in den Unterricht zu holen. Durch diese Möglichkeit werden Themen wie Klima, Umwelt oder Ressourcen nicht nur theoretisch behandelt, sondern auch anhand von realen Beobachtungen klar gemacht. Dadurch werden die Inhalte greifbarer und die Schülerinnen und Schüler werden motivierter, weil sie „echte“ Daten sehen und auch benutzen können und nicht nur mit modellierten Daten arbeiten.

Einsatz in Schulstufen

In der **Unterstufe** (5.-8. Schulstufe) kann der Copernicus Browser gut genutzt werden, um grundlegendes Verständnis für Geomedien aufzubauen und unterstützt auch bei der Beantwortung von zum Beispiel folgenden Fragen:

- Was zeigen Satellitenbilder?
- Wieso gibt es auch regionale Unterschiede?
- Wie verändert sich eine Region über das Jahr?

Typische Themen, die man hier noch miteinbauen bzw. bearbeiten kann sind:
Urbanisierung, Wetter, Landwirtschaft oder Umwelt.

Passende Kompetenzbereiche wären in dem Fall „Nachhaltiger Umgang mit Ressourcen“ oder „Mensch und Natursysteme“.

In der **Oberstufe** (9.-12. Schulstufe) wird der Copernicus Browser aus der analytischen Sicht genutzt. Hierbei werden Entwicklungen oder Problemlagen untersucht, wie zum Beispiel: Gletscherentwicklung, Waldbrände, Bodenverbrauch, etc. Die Daten vom Browser bieten eine gute Grundlage, um Diagramme zu erstellen, Hypothesen aufzustellen und diese auch zu prüfen, wie auch aktuelle Konflikte zu diskutieren. Dadurch eignet sich der Copernicus Browser auch super für Forschungsarbeiten, wie Projekte oder Maturaarbeiten.

Ziele und Mehrwert

Der Einsatz von Copernicus Browser verfolgt mehrere Ziele:

- Geomedienkompetenz (Satellitenbilder lesen und interpretieren)
- Digitale Kompetenz (mit Daten arbeiten, messen, reflektieren)
- Globales Verständnis (Klimawandel, Urbanisierung, etc.)
- Kritisches Denken (Daten hinterfragen, analysieren, Zusammenhänge herstellen)
- Selbstständiges Arbeiten

Zudem werden auch fächerübergreifende Aspekte angesprochen, den nicht nur im Geographieunterricht kann der Copernicus Browser benutzt werden. Je nach

Kombination wäre auch eine mögliche Anwendung im z.B. Wirtschaft- oder Politikunterricht möglich.

Fazit

Insgesamt erweitert der Copernicus Browser den Geographieunterricht und macht globale Prozesse sichtbar, ohne die Schule zu verlassen müssen oder größere Aufwände zu betreiben, um an die Daten zu kommen. Die Plattform unterstützt nicht nur fachliche Inhalte, sondern stärkt auch digitale Kompetenzen und fördert kritisches Denken und genau das brauchen die Schülerinnen und Schüler in der heutigen Zeit.